

**Pressekontakt**

1. Vorsitzender Sönke Wanzenk  
Kameruner Straße 1  
13351 Berlin  
Fon +49 (0)30 41 72 35 82  
Fax +49 (0)30 41 72 35 83  
ks@tanzania-network.de  
www.tanzania-network.de

**Pressemitteilung von Tanzania-Network.de e.V.**

**STOPP DER AUSSTRAHLUNG VON  
„REALITY QUEENS AUF SAFARI“ (PRO7)**

**Berlin, 29. August 2013**

In einem offenen Brief fordern mehrere entwicklungspolitische NGOs Pro7 dazu auf, die Ausstrahlung der Sendung „Reality Queens auf Safari“ mit sofortiger Wirkung zu stoppen.

Das Format der Sendung verstärkt allgemeinverbreitete Stereotype gegenüber dem ostafrikanischen Land Tansania, schürt gängige Vorurteile und stellt die Menschen des Landes in einer rassistischen und diskriminierenden Form dar. Das in der Sendung erzeugte Bild von Tansania und seinen Menschen ist einfältig, beleidigend und menschenunwürdig. Die Ausstrahlung der Sendung in der deutschen Medienlandschaft ist daher inakzeptabel.

Bereits im Vorspann der Sendung wird Tansania als ein kleines Land dargestellt, in dem „Afrika noch mehr als eine Showkulisse“ ist, „die Tiere richtig wild“ und „die Naturvölker richtig echt“ sind. Dies entspricht – bei einer Größe des 2,5-fachen der Bundesrepublik, gut 45 Mio. Einwohnern, Tansanias kultureller Vielfalt und mit 130 unterschiedlichen Ethnien und Sprachen – nicht annähernd der Realität. Dass ein professionell operierendes Unternehmen mit derart medialem Einfluss wie Pro7 auf solch ein unreflektiertes Afrikabild zurückgreifen muss, ist erschreckend.

Als Beispiel (Sendung vom 22.08.2013) sei hier die Aussage einer Kandidatin genannt, dass die tansanischen Männer bei ihrer Ankunft (der Kandidatinnen) am Flughafen einen Samensturz gehabt hätten. Im anschließenden Schnitt werden kopulierende Affen eingeblendet. Neben einer pervertierten Beleidigung der hier gemeinten tansanischen Männer durch die Kandidatin, lässt der damit verbundene Schnitt den subtilen Vergleich zwischen Tansaniern und Affen zu, das ist ungeheuerlicher Rassismus kolonialer Prägung.

**Liste der  
Unterzeichnerorganisationen:**



 **AFRICA VENIR**



[muc]  
münchen postkolonial



Dieses Land auf seine beeindruckenden Landschaften und vielfältige Flora und Fauna zu reduzieren und in Bezug auf seine Menschen nur altbekannte Stereotype zu bedienen, fördert ein rassistisches, neokoloniales Bild Afrikas. Daher fordern wir die Ausstrahlung der Sendung „Reality Queens auf Safari“ mit sofortiger Wirkung zu stoppen.

### Liste der Unterzeichnerorganisationen

Tanzania-Network.de e.V.  
 Africavenir International e.V.  
 Afrotak TV cyberNomads  
 Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e.V.  
 Arbeitskreis Hamburg Postkolonial  
 Arbeitskreis Panafricanismus e.V.  
 Arbeitskreis Städtepartnerschaft München-Harare (HaMuPa)  
 Arbeitsstelle Eine Welt in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens  
 Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)  
 Berlin Postkolonial e.V.  
 Deutsch-Tansanische Freundschaftsgesellschaft e.V.  
 Deutsch-Tansanische Partnerschaft e.V.  
 Deutsch-Afrikanisches Zentrum e.V.  
 Education is the key of life  
 Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.  
 Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.  
 e.p.a.- european playwork association e.V.  
 global e.V.  
 INISA e.V.  
 Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V.  
 INKOTA-netzwerk e.V.  
 Le Chantier - Afrikawerkstatt  
 Leipziger Missionswerk  
 Manager für Menschen  
 MissionarInnen auf Zeit e.V.  
 Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft Entwicklung und Mission der ev.-luth. Kirche in Bayern  
 München Postkolonial  
 Mwanga High School – Hilfe e.V.  
 Partnerschaft des Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, Gruppe Altona – Dodoma  
 Stiftung Nord-Süd Brücken  
 Tansania-Kreis Martineum Halberstadt  
 UTU e.V.  
 UWATAB e.V.  
 Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)



